



# 2017 JAHRES BERICHT



## EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2018

**Mittwoch, 16. Mai 2018, 14.00 Uhr**  
**Fürstenlandsaal Gossau, Bahnhofstrasse 29**

### PROGRAMM

- ab 13.00 Uhr**                    **Eintreffen**  
Die Frauengemeinschaft Andreas und die Paulus Frauen-Gruppe organisieren eine Kaffee-Stube mit Brötli, Kuchen und Getränken.
- 14.00 Uhr**                    **Beginn der Generalversammlung**  
**Begrüssungen**  
Regula Senn, Kantonalpräsidentin  
Rita Christen, Präsidentin Frauengemeinschaft Andreas Gossau  
Monika Engetschwiler, Präsidentin Paulus Frauen-Gruppe Gossau  
Helen Alder Frey, Mitglied Stadtrat Gossau
- 14.15 Uhr**                    **Statutarische Geschäfte**  
**Traktanden**  
1. Wahl der Stimmentzählerinnen  
2. Jahresbericht 2017  
3. Jahresrechnung 2017  
4. Budget 2018  
5. Wahlen  
6. Anträge an die Generalversammlung  
Anträge sind gemäss Statuten spätestens sechs Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Kantonalvorstand einzureichen.  
7. Vorschau  
8. Allgemeine Umfrage
- ca. 15.45 Uhr**                **Unterhaltungsteil mit Frauenchor «Querbeet» Gossau**
- 16.15 Uhr**                    **Abschluss mit Zvieri**

### ANMELDUNG

**bis Dienstag, 8. Mai 2018**  
verband@frauenbundsga.ch oder Telefon 071 222 45 49

### ANREISE

**ÖV:** Gehdistanz ab Bahnhof zum Saal: ca. 7 Minuten  
**Auto:** gebührenpflichtige Parkplätze auf dem Marktplatz an der Poststrasse.  
Gehdistanz zum Saal: ca. 5 Minuten

## VERBAND

Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen

### Krone richten

Das Jahresthema «Krone» begleitete den Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell durch das Jahr 2017; es war der Aufhänger bei Anlässen, Einladungen, Dankesbriefen und vielem mehr. Inspiriert durch den neuen Impuls des Dachverbandes stand das «make up!» als guter und hilfreicher Stupser, um tatkräftig zu handeln. So wurden die Schritte in die neue Organisationsstruktur vorangetrieben. Ist es das Fundament oder die Krone, was es zuerst zu richten gilt? Mit den neuen Statuten zeigte sich vor allem, wie befreiend und hilfreich es ist, wenn man Altes loslassen, Neues klären und zum Glänzen bringen kann. Es war ein stärkendes und gutes Gefühl zu spüren, dass man als Kantonalverband von seinen Mitgliedern mitgetragen und unterstützt wird. Es galt, die Hauptaufgaben mit Offenheit und mit Respekt vor jedem Einzelnen wahrzunehmen und umzusetzen.

### Verbandsarbeit

Bis zur Generalversammlung trafen sich die beiden Gremien Kantonalvorstand und Verbandsleitung getrennt zu ihren Sitzungen. Seit der Statutenrevision werden die zahlreichen Geschäfte nur noch im Gremium des Kantonalvorstandes bearbeitet und direkt verabschiedet. Die Bildungs-, Finanz- und Sozialkommission sowie die Kommission Vernetzung Regionen arbeiteten in ihren Reihen vorwärts und die Kommissions-Präsidentinnen gaben sich im Kantonalvorstand mit ihren Stimmen ein. Anna Maria Frei-Braun als geistliche Begleiterin unterstützte und beriet in den vielen Aufgaben. Sie gab den wichtigen Teil der Spiritualität als Fundament mit. In Oberriet im St.Galler Rheintal wurde die Landsitzung des Kantonalvorstandes zusammen mit der Kommission Vernetzung Regionen abgehalten.

Am Jahrestreffen im März mit Bischof Markus wurden die neuen Strukturen vorgestellt. Die wertschätzende und offene Haltung gegenüber den Anliegen bestärkte den Vorstand, präsent zu sein und die vielfältigen Aufgaben in den Ortsvereinen im ganzen Bistum wahrzunehmen.

Am 11. Mai wurde die Generalversammlung in Mörschwil durchgeführt und dem Verbandsjahr mit der Annahme der neuen Statuten «die Krone» aufgesetzt. Die Frauengemeinschaft Mörschwil liess

es sich nicht nehmen, im 111. Jubiläumsjahr dem Kantonalverband für die Generalversammlung Gastrecht zu gewähren. Zum Abschluss der Versammlung nahmen die Tricololas in ihren Liedern die «Schönheits-Sörgeli» der Frauen mit viel Witz und gekonnter Mimik aufs Korn.

Von den Regionalvertreterinnen Irene Riget und Ursula Gähwiler wurde an der Generalversammlung Abschied genommen. Sie begeisterten mit grossem Engagement viele Frauen für das Netzwerk des Frauenbundes. Mit ihrem Wissen setzten sie sich sowohl in der Basisarbeit als auch im Kantonal- und Dachverband für die Anliegen der Frauen ein.

Nach Annahme der überarbeiteten Statuten bestätigte die Generalversammlung den neuen Kantonalvorstand. Mireille Mussak, Petra Reschke, Alexa Sutter, Sonja Manser und Regula Senn wurden einstimmig in ihre Aufgabenbereiche gewählt. Anna Maria Frei-Braun ist vom Bischof ernannt und musste nicht gewählt werden. Das Präsidium der Bildungskommission blieb vakant.



v.l.n.r.: Alexa Sutter, Regula Senn, Mireille Mussak, Petra Reschke, Sonja Manser und Anna Maria Frei-Braun

Um die Organisationsentwicklung umzusetzen, brauchte es grosses Vertrauen, viel engagierte und couragierte Mitarbeit und eine gute Weitsicht aller Beteiligten. Die Zusammenarbeit von Kantonalvorstand und Kommissionen war von konstruktiver und offener Kommunikation geprägt.

Die Kommission Vernetzung Regionen arbeitete im Sommer und Herbst intensiv an einem neuen Konzept. Dies war nötig, um die Regionen auch in Zukunft zu begleiten, angepasst an die vorhandenen Zeitressourcen der Frauen. Bereits sagten einige Helferinnen ihre Unterstützung zu.

Die Delegiertenversammlung des SKF, an welche eine stattliche Frauengruppe aus dem Verbandsgebiet St.Gallen-Appenzell anreiste, fand in Sarnen statt. Mit dem attraktiven Rahmenprogramm ins



SKF-Delegiertenversammlung in Sarnen

Flüeli-Ranft bleibt sie in guter Erinnerung. Sie stärkte den Zusammenhalt im Vorstand zusätzlich.

Der Kirchenverwaltungsrat der Katholischen Kirchengemeinde St.Gallen folgte der Einladung zum Austausch. Im September erfuhr der Kantonalvorstand vom jeweiligen Gegenüber viel Interessantes. Auch dieser Besuch im Oberen Graben 44 zeigte auf, wie wichtig und bereichernd es ist, Vernetzungen zu pflegen.

An der Herbstkonferenz des SKF in Kappel am Albis war die Aufgabe mitzuentcheiden, wie sich der Dachverband weiterentwickeln soll. Vernetzung und Austausch zeigten wiederum die verschiedenen Grössen der einzelnen Kantonalverbände auf. Die Freuden und auch Sorgen in der Arbeit aller Kantonalverbände zeichneten zudem auch die Entwicklung der Gesellschaft auf.

Wie glücklich und stolz kann der Kantonalverband über die vielen engagierten Vorstandsfrauen in den Ortsvereinen sein! Dies darf jedoch nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass es oft nicht einfach ist, Vorstände neu zu besetzen.

**Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen**

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Vernetzung mit anderen Organisationen und Institutionen gelang im vergangenen Jahr gut. Viele konstruktive und interessante Gespräche wurden geführt. Diverse Anlässe und Versammlungen wurden besucht und der Katholische Frauenbund brachte sich bei Diskussionen ein. Berichte über Anlässe wurden in den Zeitungen mit Bildmaterial abgedruckt. Das Pfarreforum berichtete ebenfalls mehrfach über den Frauenbund und wies auf Anlässe hin. Mit der stets aktuell gehaltenen Webseite wird über die vielfältigen Tätigkeiten informiert.

## Zukunftsblick

Mit der Organisationsentwicklung und den neuen Statuten wurde ein erster zukunftsweisender Schritt gemacht. Die Abläufe in der Verbandsführung wurden nach Möglichkeit optimiert und werden laufend weiter angepasst. Ein weiteres Ziel ist, in den Kommissionen zügig vorwärts zu arbeiten. Die Überarbeitung von Funktions- und Stellenbeschrieben sowie Anpassungen an Reglementen, Merkblättern und Leitfäden etc. wurde mit Unterstützung einer Fachfrau in Angriff genommen. Diese Aufgabe nahm und wird noch weitere Zeit in Anspruch nehmen. Die neu erstellten Papiere und Konzepte werden die Verbandsführung unterstützen und auch in Zukunft den Vorstandsfrauen einen guten Dienst erweisen.

## Dank

Herzlichen Dank allen, welche sich für den Frauenbund einsetzen mit ihren Talenten und Fähigkeiten und ihrer grossen Begeisterung. Auf eine gute Zusammenarbeit im Kantonalvorstand und mit den Frauen in den Kommissionen konnte stets gezählt werden. Es war ein sehr intensives Jahr und die vielfältigen Aufgaben wurden mit viel Energie und Herzblut angepackt. Den Mitarbeiterinnen danke ich herzlich für ihren Einsatz auf dem Verbandssekretariat und der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT.

Die Verbindung und so wichtige Vernetzung mit den Mitgliedern, Vereinen und Verbänden sowie den kirchlichen Organisationen und Institutionen wurde durch alle gepflegt und bewusst wahrgenommen. Unzählige Stunden leisteten die vielen Ehrenamtlichen in den Aufgabenbereichen an der Basis. Durch diese Basisarbeit entstand viel gelebte Gemeinschaft in den Pfarreien.

Den Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell zu leiten, und zwischendurch auch mal hinzufallen, aufzustehen, die Krone zu richten und weiterzugehen, war im letzten Jahr Aufgabe und grosses Privileg.

*Regula Senn  
Kantonalpräsidentin*

## VERBANDSSEKRETARIAT

### Aktivitäten und Anlässe

Das Logo «make up!» zeigt eine rote Krone. Die Zacken versinnbildlichen fünf verschiedene Frauengestalten. Sie weisen auf die Vielfältigkeit unter den Frauen hin. Verschieden sind auch die Themen, die der Frauenbund in den nächsten fünf Jahren angeht. Dafür wurde an der Tagung in Wil gluschtig gemacht. Die Referentin und die SKF-Botschafterinnen wollten, dass die Frauen aktiv werden und mit ihrer Energie viel Begeisterung in den Ortsvereinen freisetzen. Variantenreich zeigten die Ateliers Ideen auf, das Thema umzusetzen. Die Organisation dieses Anlasses war – da ganztägig durchgeführt – eine grosse Herausforderung.



Atelier-Leiterinnen an der Tagung in Wil

Duftende Kräutertöpfe und selbstgenähte make up!-Necessaires schmückten die Tische an der Generalversammlung in Mörschwil. Bis alles rund lief, brauchte es viel Administrationsaufwand und auch das Engagement der Frauengemeinschaft Mörschwil, die sich für das Wohl der Gäste einsetzte.

«Kirche mit\* den Frauen» war im Jahr 2017 immer wieder präsent. Dem Frauenbund war es ein Anliegen, den Dialog mitzutragen und die Vernetzung mitzugestalten. Die Einkehr am Pilgertag des Wiboradatages vom 2. Mai oder die Lancierung des Filmes «Habemus feminas» waren grosse Momente in der Unterstützung dieses Anliegens.

Wussten Sie, dass das Brauen im Mittelalter Frauensache war? Darüber und wie Frau heute als Geschäftsführerin und Braumeisterin einen Betrieb leitet, erfuhren die Einzelmitglieder in der Brauerei Sonnenbräu in Rebstein. Nach dem interessanten Rundgang waren die Teilnehmerinnen fast selbstverständlich auf ein Bier eingeladen. Prost!

make up! mit Flüchtlingen – am alljährlichen SKF-Impulstag reisten die Frauen nach Kreuzlingen. Der Anlass brachte den Alltag geflüchteter Menschen näher. Informationen rund um das Asylverfahren und Ideen zur Umsetzung des Themas in den Ortsvereinen wurden weitergegeben. An den

kantonalen Herbstimpulsen in Benken, Buchs und Waldkirch beschäftigte die Frauen das Asylverfahren erneut. Dazu referierten Juristen der HEKS-Rechtsberatungsstelle über ihre Arbeit. Die Informationen interessierten, wühlten auf und lösten bei der Zuhörerschaft angeregte Diskussionen aus.

Ein Pilotprojekt unter der Leitung des SKF, dem Bistum St.Gallen und dem Kantonalverband wurde mit dem Kurs «Beauftragte für den Bereich geistliche Begleitung» gestartet. Der Kurs erfolgte mit neun Teilnehmerinnen. Sie wurden befähigt, die religiösen Belange einer Frauengemeinschaft zu vertreten und als Ansprechperson gegenüber den Seelsorgenden einer Pfarrei zu wirken.

### Zentrale Themen

«make up! ... schreib mal wieder! – Der Verband gestaltete eine neue Kartenserie für MÜTTER IN NOT. Immer wieder war gewünscht worden, die Karten in einem kleineren Format herzustellen. Dem kam man mit der neuesten Ausgabe nach: kleinere und auch verschiedene Formate. Die Sujets wurden aus etlichen Einsendungen von Fotografien ausgewählt.

Nach der Generalversammlung führten die Organisationsstrukturen überall zu Veränderungen. So waren auch im Verbandssekretariat verschiedenste administrative Anpassungen nötig. Das Weiterbildungsangebot wird jährlich neu aufgesetzt, um im ganzen Verbandsgebiet immer wieder neue Kurse anzubieten. Diese wurden auch im Jahr 2017 gut genutzt. Besonders die Bildungstage zur Vereinsführung stiessen auf Interesse. Rückläufig sind hingegen die Kursvermittlungen. Frauengemeinschaften holen sich heute Ideen und Anregungen im Internet. Immer öfters klopfen die Frauengemeinschaften beim Verbandssekretariat zu Fragen im Vereinsrecht an. Dies zeigt, dass eine solche Anlaufstelle für die Ortsvereine wichtig ist und geschätzt wird.

Positive Rückmeldungen zu tollen Kursen, gut organisierten Anlässen oder Auskünften freuen die Mitarbeiterinnen. – Das Krönchen wird dann stolz gerichtet und erfreut weitergetragen...

*Irene Zill*  
Verbandssekretärin

## ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Mitgliederbeiträge</b>						
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	198'000		197'499.70		196'000	
Andere Institutionen	0		0.00		0	
<b>Subventionen Verband</b>						
Bischöfliches Ordinariat	15'000		15'000.00		15'000	
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000		25'000.00		25'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	6'000		6'000.00		0	
<b>Subventionen Beratungsstelle</b>						
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000		220'000.00		220'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	52'000		51'644.00		50'000	
Übrige Kirchgemeinden	25'000		24'800.00		25'000	
<b>Legate und Spenden</b>	500		0.00		500	
<b>Zinserträge</b>	1'500		1'292.62		1'500	
<b>Bezug aus Rückstellungen</b>	2'000		0.00		8'500	
<b>Beiträge</b>						
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder		118'000	118'554.00			118'000
Abgaben SKF für Einzelmitglieder		500	500.00			500
Beiträge an andere Organisationen		700	694.00			700
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Jahresbericht		4'500	3'218.30			3'500
Verbandszeitschrift «impuls – am puls»		11'000	12'010.95			8'000
Öffentlichkeitsarbeit allgemein		2'500	3'354.22			1'700
<b>Bildung</b>						
Herbstimpulse		1'500	921.50			1'000
Tagungen und Anlässe		7'800	8'099.90			12'000
Kurse		5'000	4'279.50			4'100
Coaching Ortsvereine		500	100.00			500
Gruppen Junger Frauen		500	0.00			0
<b>Personalaufwand</b>		282'800	277'435.20			283'750
<b>Kantonalvorstand und Kommissionen</b>						
Entschädigungen, Sitzungsgelder		25'000	28'488.95			30'000
Übrige Spesen		12'000	14'414.70			14'500
Weiterbildung		3'000	1'382.20			2'000
Generalversammlung		4'000	3'168.00			3'500
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen		3'200	2'004.45			2'000
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>						
Raumaufwand		38'000	38'283.90			38'000
Mobiliar		2'000	548.50			3'500
Maschinen, EDV		5'000	5'313.51			2'000
Telefon, Porti		3'200	2'754.65			2'100
Übriger Verwaltungsaufwand		8'600	7'985.46			8'250
Abschreibungen		0	0.00			0
Rückstellungen		0	0.00			0
Beratungen		2'000	1'101.60			1'800
Revisionen		4'800	4'730.40			4'800
<b>Total</b>	<b>545'000.00</b>	<b>546'100.00</b>	<b>541'236.32</b>	<b>539'343.89</b>	<b>541'500</b>	<b>546'200</b>
Mehreinnahmen / Mehrausgaben	1'100			1'892.43	4'700	
<b>Total</b>	<b>546'100.00</b>	<b>546'100.00</b>	<b>541'236.32</b>	<b>541'236.32</b>	<b>546'200</b>	<b>546'200</b>

# BILANZ

in CHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Kasse	1'219.10	566.50
Postkonto	82'422.11	90'500.55
Bankguthaben	83'932.13	80'339.51
Guthaben Pensionskasse	-7.60	5'248.55
Transitorische Aktiven	4'527.15	969.70
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>172'092.89</b>	<b>177'624.81</b>
Mobiliar	1.00	1.00
Büromaschinen	1.00	1.00
Verrechnungskonto Beratungsstelle	239'332.26	232'169.41
<b>Anlagevermögen</b>	<b>239'334.26</b>	<b>232'171.41</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>411'427.15</b>	<b>409'796.22</b>
<b>Passiven</b>		
Transitorische Passiven	6'896.00	7'157.50
Rückstellungen diverse	71'447.54	71'447.54
Reserve für Unvorhergesehenes	18'657.25	18'657.25
Sicherung Verbandsstruktur	107'434.30	107'434.30
<b>Fremdkapital</b>	<b>204'435.09</b>	<b>204'696.59</b>
Vermögen	205'099.63	202'175.48
Jahresergebnis	1'892.43	2'924.15
<b>Eigenkapital</b>	<b>206'992.06</b>	<b>205'099.63</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>411'427.15</b>	<b>409'796.22</b>

## FINANZEN

In der Verbandsrechnung 2017 wurde ein Gewinn von CHF 1'893.43 anstelle des erwarteten Verlustes von CHF 1'100.00 verbucht.

Aus den Rückstellungen mussten keine Bezüge getätigt werden. Bei der Öffentlichkeitsarbeit variieren die einzelnen Positionen gegenüber dem Budget. Der Totalaufwand liegt jedoch im Rahmen. Die Gesamtauslagen des Kantonalvorstandes und der Kommissionen liegen über dem Budget. Der Büro- und Verwaltungsaufwand zeigt ein ausgeglichenes Bild.

Für das Jahr 2018 muss aufgrund von Vereinsauflösungen mit weniger Mitgliederbeiträgen gerechnet werden. Die Subventionen der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen wurden neu auf CHF 50'000 plafoniert. Die Verbandszeitschrift erscheint mit drei Ausgaben statt vier. Die intensiven Arbeiten in der Organisationsentwicklung führen zu mehr Sitzungsaufwendungen. Der Büro- und Verwaltungsaufwand bleibt konstant. Durch den Rückgang der gesamten Einnahmen wird mit einem Verlust von CHF 4'700.00 gerechnet.

*Mireille Mussak*  
Präsidentin Finanzkommission

### Subventionen

Die Verbandsarbeit wird dank der finanziellen Unterstützung der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen und weiterer Kirchgemeinden der Kantone St.Gallen und der beiden Appenzell gewährleistet. Das Bischöfliche Ordinariat und der Katholische Konfessionsteil leisten einen wesentlichen Beitrag mit ihrer finanziellen Hilfe. Und nicht zuletzt stützen die Mitgliederbeiträge den Kantonalverband in seinen Aufgaben.

Wir danken allen für Ihr wertvolles Mittragen! Dank dieser Hilfen ist der Kantonalverband ein wichtiges Netz für die Verbandsarbeit und die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT.

Die folgende Kirchgemeinden unterstützten auf grosszügige Weise:

Alt St.Johann, Altstätten, Appenzell, Au, Berg, Berneck, Bichwil-Oberuzwil, Buchs-Grabs, Bütschwil-Ganterschwil, Degersheim, Diepoldsau, Engelburg, Flawil, Gossau, Henau-Niederuzwil, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn, Kaltbrunn,

Kirchberg, Lütisburg, Mogelsberg, Mols-Murg-Quarten, Mörschwil, Mosnang, Niederglatt, Niederwil, Oberbüren, Pfäfers, Rapperswil-Jona, Kirche Region Rorschach, Schänis-Maseltrangen, Sevelen, Speicher-Trogen-Wald, St.Gallen, St.Peterzell, Stein SG, Tschlerlach, Valens-Vasön, Vättis, Wangs, Wil, Wittenbach, Zuzwil-Züberwangen

### Sanitas-Fonds

Mit den Mitteln aus diesem Fonds werden gesundheitsfördernde Massnahmen für Frauen und Familien geleistet. Dies sind Projekte für Entlastungsdienste, Gesundheitserziehung, familienexterne Kinderbetreuung, Weiterbildung von Frauen oder Selbsthilfegruppen.

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Gruppen mit Beiträgen unterstützt: Autismushilfe Ostschweiz, Gugelhuus St.Gallen, Kita Wunderland Montlingen und Weiere Sauna St.Gallen. Sie alle erfüllten die Bedingungen des Fonds-Reglements. Diese Institutionen fördern und unterstützen mit Massnahmen im Sinne der vorgeschriebenen Projekte.

Das Fondsvermögen per 31.12.2017 beträgt CHF 129'852.97.



Checkübergabe in der Kita Wunderland Montlingen

### Revision

Die Kontrollstelle OB T AG St.Gallen hat am 21. Februar 2018 die Rechnung geprüft und zur Genehmigung empfohlen.



## BERATUNGSSTELLE MÜTTER IN NOT

Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen

### Unterstützung in Krisensituationen

«Wenn es doch immer so einfach wäre. Es gibt Stürze, da möchten wir am liebsten einfach liegen bleiben. Es gibt Phasen im Leben, welche schwierig sind. Vielleicht, weil man einen geliebten Menschen verloren hat. Weil man eine Trennung hinter sich, den Arbeitsplatz verloren hat oder aus irgendeinem anderen Grund. Krisen gehören zum Leben. Dann gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder ich rapple mich selbst auf und fasse wieder neuen Mut. Oder ich finde jemanden, der mir auf die Beine hilft, der Zeit für mich hat, der mir zuhört und mich darin bestärkt, einen neuen Anfang zu wagen.»



Petra Reschke, Präsidentin Sozialkommission

Mit diesen Worten stieg Petra Reschke, Präsidentin Sozialkommission, an der Generalversammlung in ihre Berichterstattung ein. Sie informierte damit über die Arbeit der Beratungsstelle.

Jeder von uns kann in eine Situation kommen, in der wir jemanden brauchen, der uns aufhilft und einige Zeit begleitend unterstützt. Eine Frau erzählte, wie sie an einer Information über Beratungsangebote teilgenommen hatte. Dabei dachte sie sich, dies sei sehr interessant und sicher unterstützend, würde sie jedoch nicht betreffen. Etwa ein halbes Jahr später meldete sie sich bei der Beratungsstelle aufgrund einer Krisensituation, die sie sich nie hätte vorstellen können.

Oftmals ist es für jemanden in einer Krisensituation schwierig, sich Hilfe zu holen – man schämt sich oder hat im Leben gelernt, auf die Zähne zu beissen, alles alleine schaffen zu müssen. Kennen Sie jemanden in Ihrer Frauengemeinschaft, eine Freundin oder eine Nachbarin, die hingefallen ist? Bieten Sie Hilfe beim Aufstehen! Informieren Sie über Unterstützungsangebote wie MÜTTER IN NOT und ermuntern Sie, sich in Krisensituationen frühzeitig an eine Beratungsstelle zu wenden.

Auf der Beratungsstelle fanden knapp 400 persönliche Beratungsgespräche statt. Zusätzlich kam eine weit höhere Anzahl telefonischer Beratungen und Auskünfte dazu. Es wurden 229 Finanzierungsge-  
suche behandelt und Überbrückungshilfen im Betrag von CHF 130'723.85 geleistet. Die Stelle erhielt zudem mit Gesuchen bei anderen Organisationen CHF 34'553.90 für die Klientinnen.

### Dank

Dank der breiten Unterstützung durch Aktionen und Spenden der Frauengemeinschaften konnten wir im vergangenen Jahren wiederum vielen Frauen aufhelfen, sie begleiten und sie stärken. Bei den vielen weiteren Spendern, insbesondere der Unterstützung der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen sowie einem mehrjährigen Projektbeitrag aus einer Erbschaft bedanke ich mich ebenfalls herzlich.

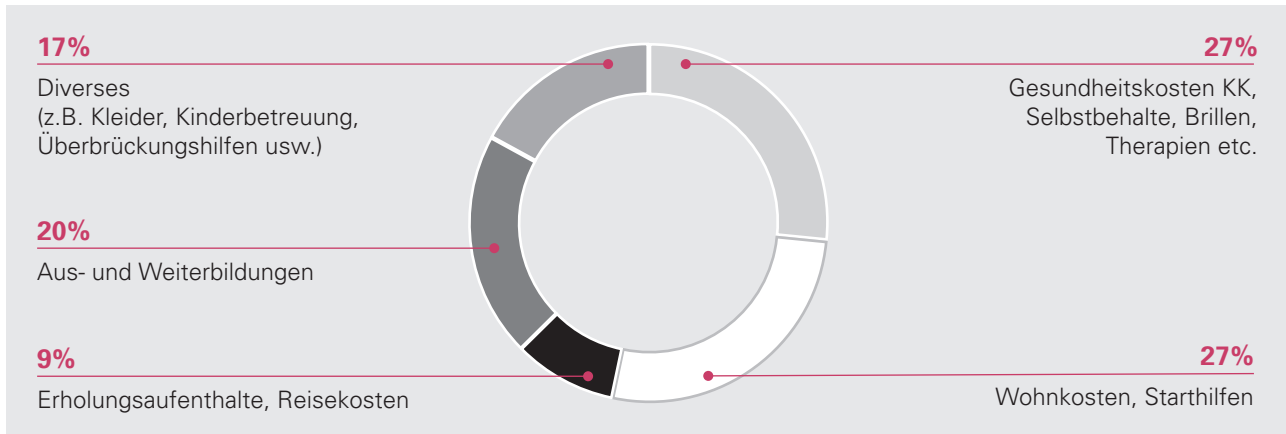
*Doris Beusch*  
Stellenleiterin / Sozialarbeiterin FH

### Weihnachtspäckli-Aktion

Die Weihnachtspäckli-Aktion war wiederum sehr erfolgreich. An zwei Nachmittagen waren die Frauen eingeladen, ihr Päckli abzuholen. Im Weihnachtscafé offerierten wir dazu Getränke und Guetzi. Dabei fand unter den Frauen ein reger Austausch statt. Es wurden gegenseitig Tipps gegeben und Kontakte wurden geknüpft. Die Frauen freuten sich sehr über dieses Angebot.



## Überbrückungshilfen



## SPENDEN MÜTTER IN NOT

in CHF

### Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen

Manchmal verläuft im Leben nicht alles wunschgemäss. Manchmal findet und sieht man auch keinen Ausweg. Ihre Spenden helfen in solchen Momenten bei der Beratungsstelle weiter. Danke.

<b>Fraugemeinschaften</b> (inkl. Trauerspenden)	<b>26'683.00</b>
Abtwil-St.Josefen, Altenrhein, Appenzell, Bazenhaid, Berneck, Buechen-Staad, Bütschwil, Ebnat-Kappel, Eggerstanden, Engelburg, Flums, Gams, Gommiswald, Gonten, Gossau-Andreas, Häggenschwil, Haslen-Stein, Heiden, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn, Jona, Kaltbrunn, Kriessern, Lichtensteig, Mörschwil, Murg-Mols-Quarten, Niederhelfenschwil-Zuckenriet, Oberhelfenschwil, Oberriet, Rorschach-Rorschacherberg, Sargans, Speicher-Trogen-Wald, St.Gallen-Dom, St.Gallen-St.Fiden, St.Gallen-St.Otmar, St.Margrethen, Teufen-Bühler, Widnau, Wil, Wittenbach-Kronbühl, Zuzwil	
<b>Einzelspenden</b> (erwähnt ab CHF 300.00)	<b>39'640.00</b>
Antoniusladen Wil, Bolzern Andreas und Judith, Egloff Walter und Cremer Egloff Ursula, Fürsorgeheim Waldburg, Romanin René, Steinemann Walter, Wick Jules und Rita, Widmer Cornel, Winkler Elsi	
<b>Trauerspenden</b> (erwähnt ab CHF 300.00)	<b>6'561.00</b>
Dörig Bruno und Mina, Widmer Ida	
<b>Legate</b>	<b>25'000.00</b>
Fonds Klingl Maria Theresia (Projektbeitrag gemäss Fondszweck)	
<b>Spenden Pfarrämter</b> (erwähnt ab CHF 300.00)	<b>24'893.50</b>
Appenzell, Heiden, Kobelwald, St.Gallen-Dom (Kerzerverkauf), St.Gallen-Heiligkreuz	
<b>Kartenverkauf</b>	<b>7'245.50</b>
<b>Muttertagsopfer</b>	<b>32'900.00</b>

## Kantonalvorstand

Regula Senn	Kantonalpräsidentin	9113 Degersheim Wolfensbergweg 9	071 371 28 16 senn.re@bluewin.ch
Anna Maria Frei-Braun	Geistliche Begleiterin	9400 Rorschach Hadwigstrasse 16	071 841 78 87 annamaria.frei@kkr.ch
Sonja Manser	Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen	9050 Appenzell Eggerstanden Möserwies 9a	071 787 57 26 rs.manser@sunrise.ch
Mireille Mussak	Präsidentin Finanzkommission und Vizepräsidentin	9242 Oberuzwil Eggstrasse 7	071 951 83 31 mireille.mussak@bluewin.ch
Petra Reschke	Präsidentin Sozialkommission	9000 St.Gallen Dufourstrasse 87	071 222 95 10 p.reschke.sg@gmail.com
Alexa Sutter	Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen	9205 Waldkirch Buchenstrasse 5	071 430 05 05 alexa.sutter@bluewin.ch
vakant	Präsidentin Bildungskommission		
Irene Zill	Verbandssekretärin mit beratender Stimme	9000 St.Gallen Oberer Graben 44	071 222 45 49 verband@frauenbundsga.ch

**Bildungskommission** Andrea Brunner, Annemarie Engeli, Christa Rohner,  
Eva Schindel, Martha Storchenegger  
Angelika Heim und Christine Spring (mit beratenden Stimmen)

**Finanzkommission** Mireille Mussak, Anita Rügsegger, Irene Zill

**Sozialkommission** Petra Reschke, Astrid Inauen, Agnes Sanzone  
Doris Beusch und Monika Böhm (mit beratenden Stimmen)

**Kommission  
Vernetzung  
Regionen** Sonja Manser und Alexa Sutter, Ursi Camenzind, Pia Eisenring,  
Liliane Loosli, Romy Mattle, Emmy Mock, Miranda Stäheli  
Irene Zill (mit beratender Stimme)  
Doris Jud und Anita Popp (Helferinnen)

## KONTAKT

### **Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell**

Verbandssekretariat  
Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 49  
verband@frauenbundsga.ch

Kontoverbindung  
PostFinance 90-1253-0  
IBAN CH96 0900 0000 9000 1253 0

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag  
08.00 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Verbandssekretärin  
Irene Zill | irene.zill@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin  
Angelika Heim | angelika.heim@frauenbundsga.ch

### **Beratungsstelle MÜTTER IN NOT**

Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 60  
beratung@frauenbundsga.ch

Spendenkonto  
PostFinance 90-10900-9  
IBAN CH98 0900 0000 9001 0900 9

Öffnungszeiten  
Montag | Dienstag | Donnerstag  
08.30 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 16.30 Uhr  
Mittwoch | 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Stellenleiterin  
Doris Beusch | Sozialarbeiterin FH  
doris.beusch@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin  
Monika Böhm | monika.boehm@frauenbundsga.ch

[www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch)